

Niederschrift öffentlicher Teil

der 8. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 31.07.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr
Ort, Raum:	Sportlerheim, Römerkellerstraße 13, 01979 Lauchhammer OT Kostebrau

Anwesende

Ortsvorsteher

Herr Dr. Hubert Lerche - Ortsvorsteher Kostebrau

Mitglieder

Frau Daniela Wagner - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau

Herr Rüdiger Wolf - Ortsbeiratsmitglied Kostebrau entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
2. Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 28.05.2025
3. Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116
4. Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie aus den Ausschüssen
5. Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen OB-Sitzung
6. Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2025
7. Einwohnerfragestunde
8. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Diskussion und Beschlussfassung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil

Der Vorsitzende, Herr Dr. Lerche, eröffnet die 8. Sitzung des Ortsbeirates Kostebrau in der VIII. Legislaturperiode.

Es sind 2 Mitglieder anwesend.

Die Bürgerinitiative (BI) beantragt zum Flächennutzungsplan (FNP) im TOP 3 zu sprechen.

Es ergeben sich keine Änderungen zur Tagesordnung. Nach der vorliegenden Tagesordnung wird verfahren.

TOP 2 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 28.05.2025

In der Niederschrift ist auf Seite 3 zu ändern:
Deponie der Schadstoffklasse 0 ist zu ändern in DK1

TOP 3 Informationen zur EHS-Deponie Lauchhammer / Kostebrau auf Baggerfeld 116

Informationen vom Ortsbeirat (OB)

Keine neuen Informationen

Informationen und Diskussion von der BI

Herr Löhnert:

- Neuer Deponiestandort ist zu suchen und es müssen Versuche unternommen werden, EHS anderweitig zu nutzen. Die LMBV hat bisher keinen Versuch unternommen mit der BI in Kontakt zu treten.
- Zum FNP ist er von drei Familien aus dem Gartenweg angeschrieben worden, die gepachtete Grundstücke auf der unbebauten Seite des Gartenweges haben, welche im FNP als mögliches Bauland ausgewiesen werden soll.
- Die Anwohner haben Angst die gepachteten Flächen zu verlieren. Sie wollten es von der LMBV kaufen, diese verkauft das Land nicht.
- Es besteht auch kein Bedarf an Baugrundstücken, wir haben genug Bausubstanz, es gib hier keine Arbeit, die Jugend hat keine Perspektive.
Frage für das Protokoll: Wieviel Anfragen für Grundstücke in Kostebrau gibt es?

Hr. Thieme:

Man muss nicht warten, bis die Anfragen kommen, man muss anbieten, der Markt hat sich gewandelt und Interessenten googeln im Internet.

Hr. Koroll:

Sanierungsarbeiten sind auf diesem Gebiet noch nicht abgeschlossen, Gebiet unterliegt noch Bergrecht, daher kein Verkauf – nur Verpachtung.

Hr. Nothing:

Er wollte in LH im Außenbereich Bauland schaffen, das ist nicht möglich. LH hat die Zeit verschlafen. Schauen wir doch nach Ortrand, Frauendorf und andere Gemeinden.

Antwort OB:

Die Ausweisung im FNP als mögliches Bauland ist noch keine Entscheidung zur Bebauung. Seitens des Ortsbeirates war es wichtig im FNP die Möglichkeit für eine zukünftige Erweiterung des Ortes aufzuzeigen.

Bebauung muss nicht zwingend kommen, es heißt nur, dass gemäß FNP eine Bebauung möglich wäre. Für die Bebauung selbst muss erst ein B-Plan (Bebauungsplan) aufgestellt werden, der von der SVV zu bestätigen ist und im Vorfeld auch öffentlich diskutiert wird.

Hr. Kolanowski:

Anwohner aus dem Gartenweg. Er übergab zu dem Thema FNP ein Schriftstück an den Ortsbeirat, das von ihm und zwei weiteren Anwohnern - Herrn Golzke und Herrn Richter - des Gartenweges unterschrieben ist. Zum Zweiten teilte er mit, dass die Windräder über 70 dB laut sind. Jetzt sollen noch höhere Windräder gebaut werden und die Bewohner des Gartenweges befürchten mehr Lärm. Die bestehenden Windräder hätten schon vor drei Jahren abgebaut werden sollen, da die Nutzungsdauer von 20 Jahre erreicht ist.

Hr. Löhnert:

Von den neuen 7 Rädern steht eines zu nahe an der Bebauung.

Außerdem bemängelte er, dass seine Aushänge von der Informationstafel am Bahnhofplatz abgenommen wurden und nach ein paar Tagen mit nur 4 Reiszwecken wieder dran waren.

Hr. Dr. Lerche:

Er ging auf das Kosterbauer Manifest der Bürgerinitiative ein und schlug vor mit einem moderierten Workshop dieses Manifest öffentlich zu diskutieren. Das Thema was ist in Kostebrau unter Schutz zu stellen, ist es wert zu diskutieren.

Hr. Gröbe:

Er fragt, ob es Listen gibt welche Häuser unter Denkmalschutz stehen?

Antwort OB:

Die unter Denkmalschutz stehenden Häuser in Kostebrau sind in der Stadt erfasst und bekannt.

Hr. Gröbe:

Unterschutzstellung von Flächen etc. aus Manifest muss unbedingt beantragt werden.

Nach einem Wortwechsel zwischen Hr. Löhnert und Herrn Dr. Lerche ergreift die stellv. Ortsbeiratsvorsitzende das Wort und richtet an Hr. Löhnert die Frage, ob es noch im Interesse der BI ist, was im Moment unter deren Namen geschieht. Sie ist der Meinung, dass die BI mit einem guten Ziel angetreten ist, aber zwischenzeitlich ihr Ziel wohl aus den Augen verloren hat und jetzt gegen alles ist. Insbesondere kommt der Verdacht auf, dass Herr Löhnert unter dem Namen der BI hier einen persönlichen Kampf gegen den Ortsbeirat und insbesondere gegen den Ortsbeiratsvorsitzenden führt. Die stellv. Ortsbeiratsvorsitzende möchte gern wissen und richtet die Frage an die Mitglieder der BI, ob das von den Mitgliedern getragen wird.

Bezüglich der „Bekanntmachung“ der BI vom 29.07.2025 über die „Verbale Entgleisung“ des Ortsvorstehers in der Veranstaltung zum FNP am 30.06.2025 teilt die stellv. Ortsbeiratsvorsitzende mit, dass diese zitierte Äußerung völlig aus dem Zusammenhang heraus zitiert wurde und nicht so geäußert wurde, wie es da bekannt gegeben wurde.

TOP 4 Information zur Stadtverordnetenversammlung sowie aus den Ausschüssen

Die SVV fand am 26. Juni 2025 statt. Folgende Informationen sind für uns Kostebrauer relevant.

Für weitere Informationen bitte unter dem Link das Amtsblatt anschauen:

https://www.lauchhammer.de/amtsblatt/index.php#gazette_81515_noScroll

- 17.06.2025 Grundsteinlegung für die neue Trinkwasserleitung der WAL mit der Vollsperrung der Freifrau von Löwendahl Straße und anschließender Sanierung der Straße mit Asphaltdecke.
- 30.06.2025 war die Information des revidierten FNP mit den Änderungen aus der Bürgerbeteiligung Anfang des Jahres. Die Einwände vom Ortsbeirat, der BI und den weiteren Bürgern von Kostebrau wurden berücksichtigt. Bereits beschlossenen B-Pläne durch die SVV (Solaranlage vor der Schwarzen Keute, Windkraftanlagen im Randschlauch südöstlich von Kostebrau und der bereits in Betrieb befindliche WKA Richtung Schipkau) können nicht mehr geändert werden.
- Zum Thema Laubentsorgung gab es eine Tischvorlage, die diskutiert wurde. Als Ergebnis wurde beschlossen, nochmal in einer Arbeitsgruppe diese Vorlage zu besprechen. Teilnehmer der AG: Je Fraktion ein Mitglied, die Ortsvorsteher und Vertreter der Stadt.
- Kauf einer Hubarbeitsbühne für den Bauhof wurde mit der Einschränkung, dass die Kosten max. 150T € betragen dürfen beschlossen. Das bedeutet eine gebrauchte Bühne ordern.
- Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit der Amtsgemeinde Ortrand zur gegenseitigen Hilfeleistung bei Brandeinsätzen, Hilfeleistungen und bei der Ausbildung, wurde beschlossen.

- Beim Sozialausschuss wurden über die Einwohnerzahlen zum 31.12.2024 informiert:
Lauchhammer: 14.010 Einwohner
Kostebrau: 494 Einwohner

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates zu Aktivitäten seit der letzten öffentlichen OB-Sitzung

Der Ortsvorsteher ging auf die stattgefundenen Veranstaltungen ein.
Beim Thema Höhenwindturm stellte er die Frage, ob eine Besichtigung der Baustelle gewünscht wird.
Dies wurde allgemein befürwortet.

In den Folien 7-9 Anlage 2 ist dies im Detail nachzulesen.

TOP 6 Aktuelle Informationen zum Ort und Veranstaltungskalender 2025

Der Termin mit Frau Thomschke zum Baumkataster wird am 25.09.2025 um 17:00 Uhr stattfinden.
Treffpunkt Glashüttenplatz

Alle weiteren Termine siehe Folie 17 Anlage 2.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Fr. Weser

Sie stellte die Frage, wann der Radweg bis zum Bergheider See fertiggestellt wird.

Antwort OB

Die NABU hat wegen dem angrenzenden Naturschutzgebiet Einspruch dagegen eingelegt. Vorschlag Herrn Röhrscheid von der NABU einladen. Frage an Herrn Koroll, ob er dies übernimmt.

Fr. Weser

Wie ist der Stand mit dem angedachtem Aussichtsturm auf dem ersten Windrad.

Antwort OB:

Die Gespräche laufen noch mit den Eigentümer der Windräder und dem Eigentümer des Grund und Bodens.

Hr. Koroll:

Das Dach der Friedhofskapelle ist jetzt endlich ohne Moos und die Dachrinnen gereinigt.
Zum Manifest der BI teilte er mit, dass eine Unterschutzstellung von Gebieten jeder beantragen kann, dies muss nicht unbedingt durch den durch OB gemacht werden.

Hr. Thieme:

Er spricht die anwesenden Abgeordneten an zum Thema Datenschutz an. Der Ortsbeirat ist nicht berechtigt von der Stadt die Neubürger namentlich zu bekommen. Begründung Datenschutz.

Hr. Gröbe:

Er wird dies mitnehmen zur Stadt.

TOP 8 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die 8. öffentliche OB-Sitzung um 21:10 Uhr.

Es waren 16 Gäste anwesend.

Dr. Hubert Lerche
Vorsitzender

Anlagen:

Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Präsentation